



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

Rektorat

Rettorato

Rectorate

**KRITERIEN ZUR DEFINITION UND EVALUIERUNG DER PHD PROGRAMME
AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BOZEN**

Genehmigt mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 123 vom. 11.05.2011
Abgeändert mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 149 vom. 24.06.2011



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

Rektorat

Rettorato

Rectorate

Allgemeine Beobachtungen

In Südtirol entwickelt sich eine international anerkannte Forschungsgemeinschaft mit der Freien Universität Bozen (FUB) als führender Institution.

Die FUB beabsichtigt qualitativ hochwertige Forschungsdoktorate einzurichten und zu fördern, um sich als internationales Exzellenzzentrum im Forschungsbereich zu etablieren.

Diese Rolle will die FUB mit ihrer eigenen Forschungstätigkeit sowie als Partner führender internationaler Forschungsinstitutionen erfüllen, wobei gemeinsame PhD-Programme finanziell nur unterstützt werden, falls sie einen Universitätsabschluss der FUB verleihen.

Die FUB versteht ihre PhD-Programme als Förderung interdisziplinärer Forschung, bei der sich Studierende Kompetenzen und Qualifikationen aneignen, die sowohl auf dem akademischen als auch auf dem nicht-akademischen Arbeitsmarkt von Wert sind.

Die PhD-Programme an der FUB stellen den Höhepunkt der akademischen Ausbildung dar, die mit dem Bachelor-Studium beginnt und mit dem Masterstudium fortgesetzt wird.

Kriterien

1. Dauer des PhD-Programms: Ein PhD-Zyklus dauert 3 Jahre (oder „minimum period“) plus 1 Jahr für den Abschluss (dieses Jahr ist nicht verpflichtend, kann aber für die Abfassung der Doktorarbeit genutzt werden.)
2. Dozentenkollegium: Das Dozentenkollegium setzt sich aus Planstellenprofessoren und Forschern zusammen, welche gemäß den Kriterien des MIUR in ihrem spezifischen Wissenschaftsbereich als „aktiv“ gelten. Solange diese Kriterien des MIUR nicht festgesetzt sind, gilt ein Professor oder Forscher als aktiv, wenn er im Laufe der letzten fünf Jahre mindestens 4 Artikel mit Peer reviewing veröffentlicht hat.
3. Anzahl der Plätze: Die angebotenen Plätze im Rahmen eines PhD-Zyklus dürfen die Gesamtanzahl der dem „Dozentenkollegium“ angehörigen Professoren erster und zweiter Ebene nicht überschreiten. Ausnahmen sind nur mit begründeter Entscheidung des Universitätsrates erlaubt.
4. Zulassungsvoraussetzungen: Die PhD-Kandidaten müssen einen Master oder gleichwertigen Titel mit exzellenter Beurteilung (die Mindestbeurteilung ist in jedem Programm anzuführen) einer akkreditierten Institution vorweisen. Sie werden von den zuständigen Fakultäten aufgrund bereits erbrachter Leistungen und ihrer beruflichen Erwartungen bewertet, die aus den akademischen Dossiers, Bewertungsschreiben und allen weiteren vorgelegten Unterlagen hervorgehen.
5. Stipendien: Die Anzahl der von der FUB zur Verfügung gestellten Stipendien sollte 50% der Plätze des jeweiligen Forschungsdoktorats nicht überschreiten. Die Kandidaturen der PhD-Studenten werden aufgrund von spezifischen Kriterien gereiht (u. a. aufgrund der Aufnahmebedingungen und der Qualität der Kandidaturen vom theoretischen und methodologischen Gesichtspunkt aus gesehen).
6. Betreuer: PhD-Studenten müssen von Professoren und Forschern betreut werden, die Mitglieder des Dozentenkollegiums sind. Der 1. Betreuer, der ein Professor erster oder zweiter Ebene sein muss, sollte im Besitz eines PhD-Titels im spezifischen Bereich sein. Der 2. Betreuer, der nicht dem Dozentenkollegium angehören muss, soll ein an der Freien Universität Bozen etablierter Professor oder Forscher sein oder einer anderen Forschungsgruppe, einer anderen Fakultät bzw. Forschungseinrichtung angehören.“
7. Forschungsthemen: Die Auflistung möglicher Themen für Forschungsprojekte und der Betreuer ist in der Ausschreibung jedes neuen Zyklus zu veröffentlichen.



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

Rektorat

Rettorato

Rectorate

8. Transparenz: Für jeden neuen Zyklus sind zusammenfassend die Positionierung gegenüber der internationalen Konkurrenz, die Leistungsfähigkeit, der Internationalitätsgrad usw. des PhD-Programmes anzugeben.
9. Internationalisierungsgrad: Jedes Forschungsdoktorat soll internationale Institutionen als Partner haben. Jeder neue Zyklus muss international ausgeschrieben werden. Jedes Forschungsdoktorat sieht Unterstützungsmaßnahmen für Auslandsaufenthalte vor (gemeinsame Forschungsprojekte, Teilnahme an Tagungen und Workshops usw.)
10. Qualitätskontrolle: Jedes Forschungsdoktorat hat ein Verfahren zur Evaluierung der Fortschritte der Studierenden vorzusehen, das Folgendes berücksichtigt:
 - a. Einreichen und Bewertung eines ersten Vorschlags im 1. Jahr
 - b. Regelmäßige Treffen mit dem 1. Betreuer auf der Grundlage eines festgelegten Zeitraums (z. B. ein Mal pro Monat für Vollzeitstudenten und ein Mal pro Semester für Teilzeitstudenten, die einem Beruf nachgehen)
 - c. Die Abschlussprüfung ist öffentlich zugänglich.
 - d. Das Diplom ist nur an jene Studierenden zu verleihen, die originelle Arbeiten verfassen, die einen theoretischen, experimentellen oder empirischen Beitrag für die jeweilige akademische Disziplin darstellen und die entsprechend den Traditionen derselben Disziplin dokumentiert werden, wie Publikationen in internationalen Zeitschriften, Präsentationen bei Tagungen, Software, Patente, Bücher usw.
11. Kommunikation: Auf einer eigenen Web-Seite werden die PhD-Studenten, die Dissertationen und die Liste der Alumni veröffentlicht, die das Doktorat mit Erfolg abgeschlossen haben, mit der Angabe der Betreuer und deren Kurzbiographie sowie der Karriere und der akademischen Position und Entwicklung der Absolventen.